



Kundenreferenz

Klinikum Mutterhaus: Mit NetApp bestens für die Zukunft gerüstet



NetApp Lösungen von

more than IT



KEY HIGHLIGHTS

Branche

Gesundheitswesen

Herausforderung

Das Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH setzt auf eine neue Virtualisierungsplattform auf Basis von NetApp, um die Performance zu steigern und Hochverfügbarkeit zu gewährleisten.

Lösung

- NetApp FAS8040 Metrocluster
- NetApp FAS2520
- NetApp SnapVault

Vorteile

- Höchste Performance und Verfügbarkeit
- Hohe Flexibilität und Skalierbarkeit für zukünftige Erweiterungen
- Einsparung von Speicherplatz durch Deduplizierung und Komprimierung der Daten

Kundenprofil

Das Trierer Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH wurde vor mehr als 160 Jahren gegründet. Als Familienkrankenhaus bietet es an drei Standorten in Trier alle Leistungen rund um die Geburt sowie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis hin zur Geriatrie an. Das diagnostische und therapeutische Leistungsspektrum am Standort Mitte umfasst 16 Fachbereiche und zahlreiche Zentren, in denen jährlich zirka 26.000 Patienten im stationären und etwa 76.000 Patienten im ambulanten Bereich versorgt werden.

Die Herausforderung Aktuelle und künftige Anforderungen erfüllen

Beim Klinikum Mutterhaus Mitte neigte sich der verfügbare Platz der bestehenden Speicherumgebung dem Ende zu, da sie bereits älter als fünf Jahre war und nicht mehr erweitert werden konnte. Auch die Konnektivität zum Frontend war limitiert. Gemeinsam mit dem langjährigen Partner more than it wurden die Anforderungen an das Projekt bestimmt. „Wir mussten eine neue Storage-Infrastruktur aufbauen, um mit den aktuellen Anforderungen der anderen eingesetzten Produkte Schritt halten zu können“, erklärt Ulrich Sartoris, stellvertretender Leiter der EDV-Abteilung

beim Klinikum Mutterhaus. „Uns war wichtig, dass die neue Lösung langfristig genutzt und nicht alle fünf Jahre ersetzt werden muss. Zudem wollten wir auf eine andere Virtualisierungsplattform wechseln, die Performance deutlich steigern und Hochverfügbarkeit gewährleisten.“

Auch neue Herausforderungen, die das Gesundheitswesen an die Infrastruktur eines Krankenhauses stellt, spielten eine große Rolle. Dazu gehört IHE (Integrating the Healthcare Enterprise). Diese Initiative hat das Ziel, den Datenaustausch zwischen IT-Systemen im Gesundheitswesen zu standardisieren. Einheitliche Schnittstellen sollen für eine Kommunikation aller medizinischer Geräte sorgen und einen standardisierten Datenaustausch ermöglichen. Zudem fordert das Gesundheitswesen eine langfristige Verwahrung von behandlungsrelevanten Informationen – teilweise von bis zu 30 Jahren. Dafür sind dedizierte Archiv- und Dokumentenmanagementsysteme im Einsatz, deren Lebenszyklen jedoch geringer sind als die Aufbewahrungsfristen. Daher ist ein VNA (Vendor Neutral Archive) gefordert, das die Datenspeichertechnologie abstrahieren und soweit möglich austauschbar machen soll.

„Wir nutzen bereits seit 2010 Systeme von NetApp und haben in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht. Das gilt in Sachen Hochverfügbarkeit, einem stabilen Betrieb und einem wirklich guten Support. Außerdem hat uns der Preis überzeugt, denn wir als Krankenhaus leiden unter enormen Kostendruck.“

Ulrich Sartoris,
stellvertretender Leiter der EDV-Abteilung

Die Lösung

Vorreiter im medizinischen Umfeld

Nach einer Marktsondierung entschied sich das Klinikum, auch künftig auf NetApp-Speicherlösungen zu setzen. „Wir nutzen bereits seit 2010 Systeme von NetApp und haben in den vergangenen Jahren sehr gute Erfahrungen gemacht“, erzählt Sartoris. „Das gilt in Sachen Hochverfügbarkeit, einem stabilen Betrieb und einem wirklich guten Support. Außerdem hat uns der Preis überzeugt, denn wir als Krankenhaus leiden unter enormen Kostendruck.“ Auf den Systemen findet die Langzeitarchivierung der Daten des PACS von Vepro statt. Darüber hinaus sind auf den Lösungen auch die Daten des KIS gespeichert, ein MCC der Firma Meierhofer.

Das Mutterhaus nutzt in jedem seiner Rechenzentren – die sich in verschiedenen Brandabschnitten auf dem Campus befinden – einen FAS8040 Metro cluster. Ein Metrocluster erweitert die Datensicherung durch synchrones Spiegeln von Daten zwischen Standorten. So kann das Risiko für Datenverluste beseitigt und eine kontinuierliche Verfügbarkeit gewährleistet werden. Dank der Storage-Virtualisierungs-Lösung lässt sich der IT-Betrieb vereinfachen und die Leistung des vorhandenen Speichersystems

erhöhen. Durch einen umfassenden Ansatz zur Ausfallsicherheit bietet das System eine Verfügbarkeit von mindestens 99,999 Prozent. Die NetApp OnCommand-Storage-Management-Software ermöglicht eine hohe Flexibilität, Skalierbarkeit, vereinfachte Bereitstellung und Datensicherung. Dadurch ist das Mutterhaus für heutige und zukünftige Geschäftsanforderungen gleichermaßen gerüstet.

Daneben setzt das Klinikum zwei FAS2520 ein. Die Hybrid Storage-Arrays verbessern den Return on Investment (ROI), senken die Betriebskosten und reduzieren wachstumsbedingte Risiken. Mit der SnapVault Disk-to-Disk-Backup-Software lassen sich Backup- und Restore-Vorgänge in wenigen Minuten durchführen. Dank SnapLock kann das Krankenhaus die Anforderung an die Langzeitarchivierung des PACS-Systems erfüllen. Denn es ermöglicht eine jahrelange und schreibgeschützte Archivierung von E-Mails, Dokumenten und sonstigen Informationen. Auch die Umsetzung des Projekts erfolgte in enger Zusammenarbeit mit more than IT. „Dass more than IT uns bereits seit vielen Jahren im Bereich der Virtualisierung und bei Exchange betreut, kam uns auch hier wieder sehr entgegen. Sie

kennen unser Haus und die Systeme sehr gut und können immer schnell auf unsere Anforderungen reagieren“, lobt Sartoris.

Die Vorteile

NetApp überzeugt in allen Bereichen

„Mit der neuen Speicherinfrastruktur konnten wir die Performance deutlich erhöhen und gleichzeitig Hochverfügbarkeit gewährleisten“, resümiert Sartoris. „Zudem haben wir eine wesentlich höhere Transparenz als früher und sind in der Lage, die angefallenen Kosten auf die jeweiligen Fachabteilungen umzulegen. Wir können zudem ein schnelles Backup und Restore durchführen. Das klassische Backup nutzen wir nur noch für Disaster Recovery.“ Da die NetApp-Lösungen über Multifunktionsprotokolle verfügen, sind auch die Anforderungen hinsichtlich IHE erfüllt.

LÖSUNGSKOMPONENTEN

NetApp Produkte

FAS8040 Metrocluster

FAS2520

SnapVault

SnapLock

Umgebung

VMWare, Exchange, SQL



Führende Organisationen weltweit zählen auf Software, Systeme und Services von NetApp, um ihre Daten zu managen und zu speichern. Kunden schätzen unsere Zusammenarbeit, Expertise und Leidenschaft zur Unterstützung ihres heutigen und künftigen Erfolgs.

www.netapp.de

© 2016 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen vorbehalten. NetApp, das NetApp Logo, Data ONTAP, Flash Cache, Flash Pool, OnCommand, SnapMirror, SnapProtect, SnapRestore, Snapshot und SnapVault sind Marken oder eingetragene Marken von NetApp Inc. in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken oder Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Rechtsinhaber. Eine aktuelle Liste der NetApp Marken ist auf www.netapp.com/us/legal/netapptmlist.aspx verfügbar. CSS-0000-0000

Folgen Sie uns